

## Jahreshauptversammlung in der Goldenen Uhr

### **Brückenbauer blicken auf neue Begegnungen**

**Auf ein Jahr voller spannender und bereichernder Begegnungen freut sich der Ravensburger Städtepartnerschaftsverein „Die Brückenbauer“. Die Mitglieder sprachen bei der Jahreshauptversammlung am 22. März in der „Goldenen Uhr“ ihrem Vorstand uneingeschränkt das Vertrauen aus.**



40 Mitglieder haben sich in der „Goldenen Uhr“ zur Jahreshauptversammlung eingefunden. Die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins Claudia Maas-Holzhausen blickte auf vielfältige Aktivitäten zurück.

„Wenn wir euch brauchen, seid ihr da – und wir brauchen euch oft!“ Warme Worte des Dankes richtete Karlheinz Beck vom städtischen Amt für Schule Jugend Sport, dem auch die Städtepartnerschaften angesiedelt sind, an die Vereinsvorsitzenden. Egal, ob es um große Jubiläen in Frankreich, neue Begegnungen in Spanien, spontane Delegationsbesuche aus Italien oder eine riesige Gruppe an jungen Musikerinnen und Musikern aus Kroatien geht, die sich zum bevorstehenden Classiccamp angemeldet haben: Kerstin Wippich und ihr Kollege Christoph Hepperle von der Stadtverwaltung finden bei der Vereinsvorsitzenden Claudia Maas-Holzhausen und ihrem Team stets offene Ohren und zahlreiche helfende Hände. Da wird übers Wochenende kurzfristig ein junger Spanier einquartiert und betreut, der nach Ravensburg für ein Vorstellungsgespräch bei einem Industrieunternehmen kommt. Ein Ehepaar, das sich spontan einer sechsköpfigen Gruppe angeschlossen hat, um beim Christkindlesmarkt mitzuhelfen, findet selbstverständlich eine Schlafgelegenheit und aufgeschlossene Gastgeber, die sich freuen, einmal wieder die Konversation in einer Fremdsprache zu pflegen.

Das europäische Miteinander ist dem Verein ebenso wichtig wie der Zusammenhalt im eigenen Land. Besondere Bedeutung kommt dabei der Verbindung ins sächsische Coswig zu. Zeitzeugen der gewaltfreien Revolution besuchen seit vielen Jahren regelmäßig Ravensburger Schulklassen und erzählen von ihren Erfahrungen mit der Diktatur in der ehemaligen DDR und dem Wandel zur Demokratie. Dem Schülerrat ist dieses nachhaltige Engagement eine Unterstützung wert. Einstimmig bewilligte das Gremium einen Zuschuss von 500 Euro aus dem Jugendfonds „Demokratie leben“ für weitere Begegnungen mit diesen Zeitzeugen.

Ebenso wie das Jugendgremium unterstützt auch der Gemeinderat die Aktivitäten der Brückenbauer. Den Dank des Bildungs- und Kulturausschusses überbrachte Stadträtin Heike Engelhardt. Es sei beeindruckend, wie es der Verein fertig bringe, im Handumdrehen Mitglieder für eine neue Städtepartnerschaft zu bewegen. Die jüngste Interessengruppe bei den Brückenbauern hat sich um Manfred Büchele gebildet. Voll Vorfreude blicke man nun auf das Wochenende nach Ostern. Dann wird nämlich in Ravensburg offiziell die Partnerschaft mit Mollet del Vallès auch auf deutscher Seite besiegelt.

Darüber hinaus pflegen die Brückenbauer ihre Partnerschaften auch in die anderen Regionen Europas. Dass die Versammelten in der „Goldenen Uhr“ ihrem Vorstand angesichts solch vielfältiger Aktivitäten einstimmig das Vertrauen aussprachen, sei an dieser Stelle nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

Text und Fotos: Heike Engelhardt